

Mehrwert für die Region

März 2026



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Pumpspeicher Versetz schafft nicht nur dringend notwendige Speicherkapazitäten für überschüssigen Sonnen- und Windstrom und damit echten Mehrwert für die künftige Energieversorgung. Das Vorhaben wird auch wertvolle Impulse für den Wirtschaftsstandort Tirol und ganz speziell für das Tiroler Oberland liefern. Sie reichen von der Wertschöpfung durch die Baustelle und den Kraftwerksbetrieb über positive Effekte für den Arbeitsmarkt bis zu einem Aspekt, der oft übersehen wird: Tirol gibt derzeit weit mehr als eine Milliarde Euro pro Jahr für fossile Energieimporte aus.¹ Projekte wie dieses helfen, Schritt für Schritt aus den fossilen Energieträgern auszusteigen. Das reduziert Abhängigkeiten, schützt das Klima und stärkt die regionale Wirtschaft.

Sie haben Fragen? Dann kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail unter pumpspeicher.versetz@tiwag.at. Ich freue mich auf den Austausch!

Ihr DI Andreas Dengg
Projektleitung



Die bestehenden Speicherkraftwerke (im Bild der Gepatschspeicher) und die Ausbauprojekte sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit. Sie bringen auch wichtige wirtschaftliche Impulse.

Ein wichtiger wirtschaftlicher Impuls für das ganze Land

Wertschöpfung bleibt in der Region

- Die TIWAG wird rund 1,6 Milliarden Euro in den Pumpspeicher Versetz investieren. Das löst wirtschaftliche Aktivitäten im ganzen Land aus. Die Bruttowertschöpfung beträgt für das Land Tirol ca. eine Milliarde Euro. Das stärkt die regionale Wirtschaft und hält Kaufkraft im Land.

Mehr Beschäftigung, stabile Einkommen

- Das Projekt ist ein Motor für den Arbeitsmarkt und schafft während der Bauphase Arbeit für rund 3.200 Personen. Einige hundert davon arbeiten direkt auf den Baustellen, viele weitere in Planung, Transport, Produktion, Dienstleistungen und Zuliefergewerben. Über eine halbe Milliarde Euro an Bruttolöhnen und -gehältern wird ausbezahlt.

Langfristige Wirkung auch in der Betriebsphase

- Mit der Inbetriebnahme entstehen mehr als 60 dauerhafte Arbeitsplätze. Jährlich werden mehr als sieben Millionen Euro an regionaler Wertschöpfung erzielt, unabhängig vom Stromverkauf. Der Pumpspeicher Versetz bleibt somit ein stabiler wirtschaftlicher Faktor weit über die Bauzeit hinaus.

Der Mehrwert des Pumpspeichers Versetz auf einen Blick



Motor der Energiewende

Die TIWAG investiert laufend in den Ausbau der Infrastruktur – für mehr Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit, für die Energiewende und damit für den Klimaschutz. Denn Tirol hat sich ein klares Ziel gesetzt: bis 2050 energieautonom und klimaneutral zu werden. Die TIWAG investiert dafür bis 2030 mehr als 2,4 Milliarden Euro. Die Bandbreite reicht von Großspeichern und Wasserkraftwerken über neue Technologien bis zu den Netzen.

Nachgefragt

Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein,
Professor für Volkswirtschaftslehre
der Privatuniversität Schloss Seeburg,
Mitglied des Vorstandes/Geschäftsführer
Economica Institut
Chefökonom der Industriellenvereinigung



Welche Bedeutung hat die Energiewende für den Standort Österreich?

- Die Transformation des Energiesystems bis 2040 hat enorme Investitionen in die Erzeugung und in die Netze zur Folge. Insgesamt sollen in den kommenden 15 Jahren 100 Milliarden Euro in die Energiewende fließen. Zum Vergleich: Die österreichische Industrie investiert pro Jahr acht Milliarden Euro. Das zeigt, dass die Transformation des Energiesystems als Konjunkturturbo fungiert. Voraussetzung sind aber natürlich die notwendigen Rahmenbedingungen. Fakt ist: Wir brauchen leistbaren Strom. Hier ist die optimale Arbeitsteilung der Bundesländer gefragt. Der Osten Österreichs verfügt über hervorragende Bedingungen für die Windkraft, während der Westen mit seiner Topografie ideale Voraussetzungen für Pumpspeicher bietet.

Was bringt der Pumpspeicher Versetz für die Tiroler Wirtschaft und den Arbeitsmarkt? Welchen Stellenwert hat das Projekt für das künftige Energiesystem? Und welchen Mehrwert hat es über die konkreten regionalen Effekte hinaus? Das gesamte Interview lesen Sie auf erneuerbareplus.at/kaunertal/nachgefragt



¹ Energieagentur Tirol, Energiemonitoring Tirol 2024.

Gut zu wissen

↘
CO₂-neutral gedruckt
auf Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen

Tirol und die fossilen Importe

Tirol gibt derzeit rund eine Milliarde **pro Jahr** für fossile Energieträger aus. Das ist klimaschädliche Energie, die teuer von außen importiert werden muss. Jede Kilowattstunde, die künftig regional und erneuerbar bereitgestellt wird, senkt diese Ausgaben. Das spart langfristig Geld, erhöht die Versorgungssicherheit und reduziert CO₂-Emissionen.

Mehrwert für Europa

Die EU-Kommission hat den Pumpspeicher Verset in die 7. Liste der „Projects of Common Interest“ (PCI) aufgenommen. Mit dem PCI-Status stuft die EU-Kommission Vorhaben aus dem Energiebereich als besonders wichtig für das europäische Energiesystem ein. Gelistete Projekte sollen dazu beitragen, Stromnetze zu stabilisieren, erneuerbare Energien besser zu nutzen, die Versorgungssicherheit in Europa zu stärken und die Klima- und Energieziele zu erreichen.

Genau das macht der Pumpspeicher Verset: Bei Überschüssen im Stromnetz, zum Beispiel bei viel Sonne oder Wind, wird Wasser in ein höhergelegenes Speicherbecken gepumpt und dort eingelagert. Im umgekehrten Fall wird bei Bedarf mit dem Wasser aus dem Speicherbecken Strom erzeugt. Damit können Schwankungen zwischen Stromerzeugung und Strombedarf binnen weniger Sekunden ausgeglichen werden. Das ist entscheidend, um erneuerbare Energien wie Wind und Sonne zuverlässig nutzen zu können und so den Ausstieg aus den fossilen Energien zu schaffen.



ca. 1 Mrd. Euro

Bruttowertschöpfung in Tirol allein durch die
Investition in den Pumpspeicher Verset.

© TIWAG, 2026

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG,
Eduard-Wallnöfer Platz 2,
6020 Innsbruck

Gestaltung:
büro münzing, designer + architekten bda

Druck:
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.
Zweigniederlassung Innsbruck